

The Gate of the Present

Juliette Bekkering (1963), Michiel Riedijk (1964),

Amsterdam, die Niederlande.

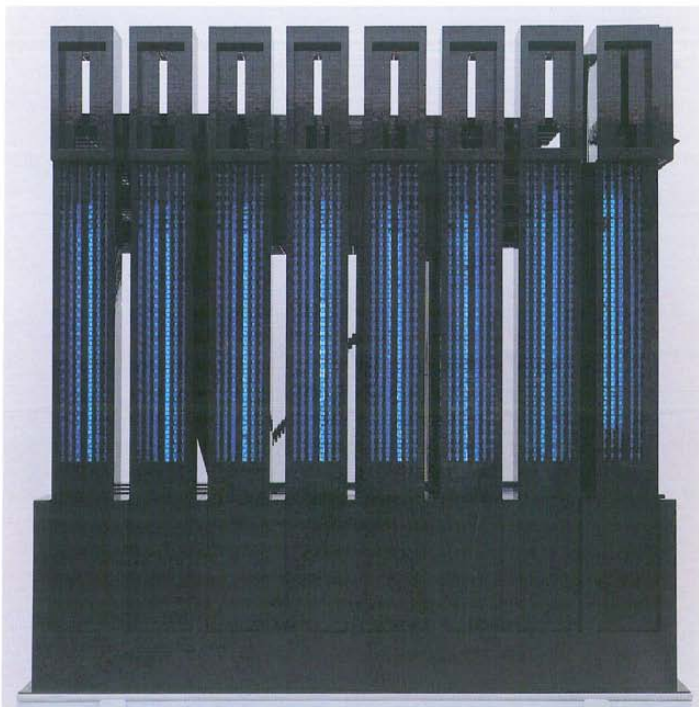
Dimensionen 126.2 x 62.7 x 135 cm, ca. 126.160 LEGO Bausteinen.

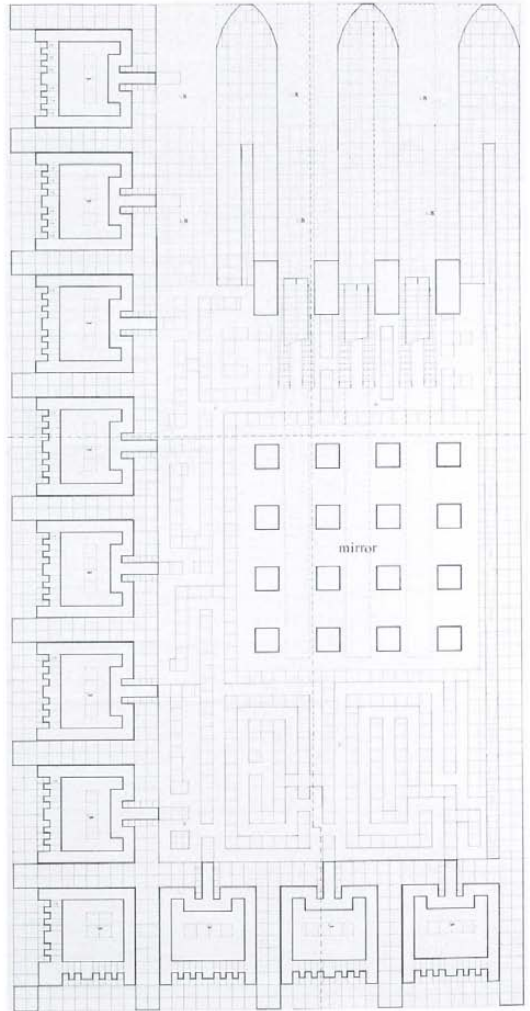
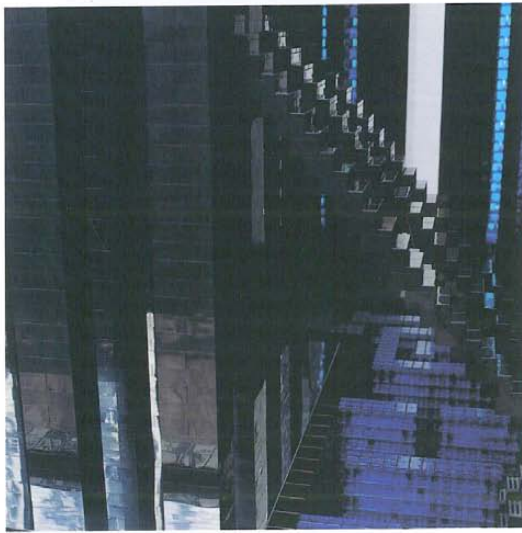
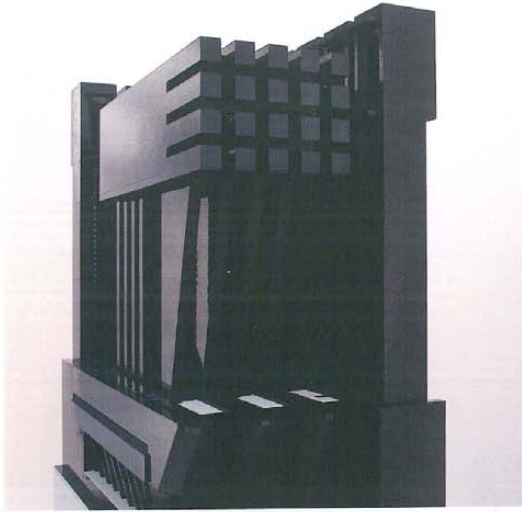
Dieser Entwurf umfaßt die Gegenwart: die sich ewig verlegende Grenzlinie zwischen Vergangenheit und Zukunft. Die Vergangenheit ist eine Projektion des Gedächtnisses, das sich aus vagen Assoziationen und teilweise vergessenen Geschehnissen zusammensetzt. Die Erinnerung an die Vergangenheit ist niemals vollständig, aber immer speziell. In die Zukunft projizieren wir Möglichkeiten und Pläne, die indessen niemals eine konkrete Form erhalten.

Die ununterbrochene Gegenwart wandelt sich stetig, entwickelt sich immer, von einer Realität in die andere, vom Willen getrieben, die Grenzen der Vergangenheit und der Zukunft zu überschreiten, ohne jedoch jemals die Kluft zu überbrücken.

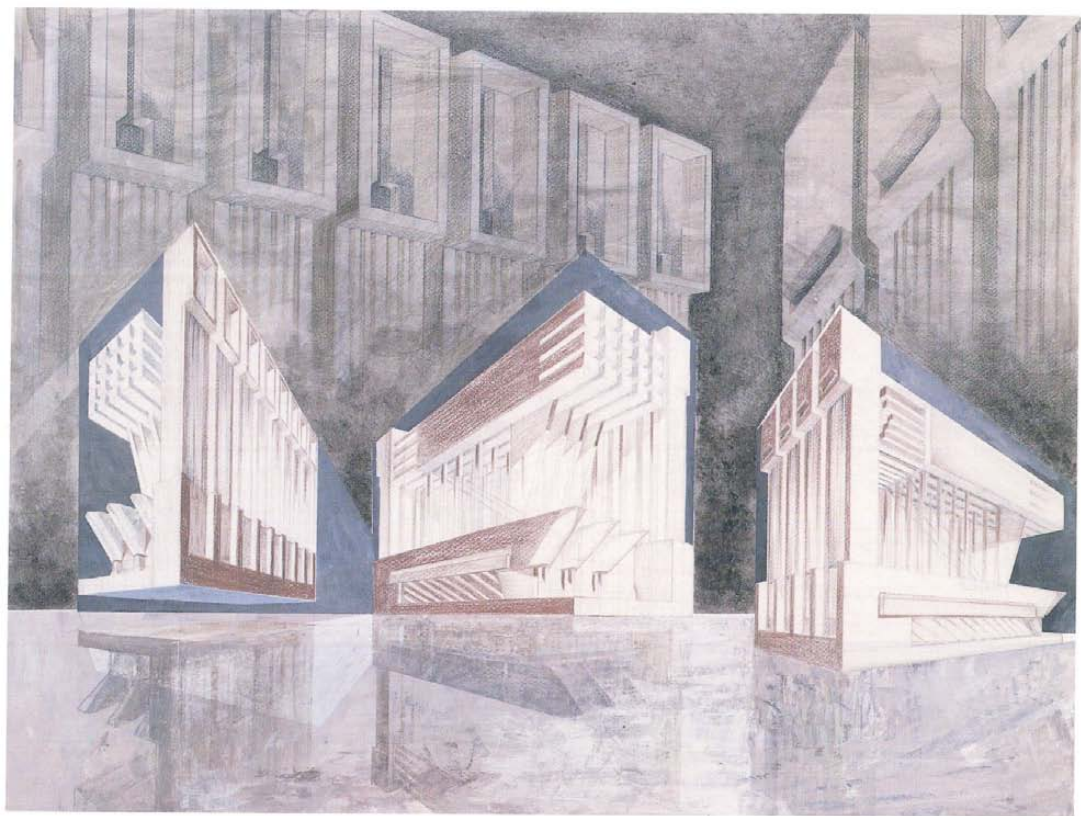
The Gate of the Present ist eine Konstruktion, die sich aus diversen Elementen zusammensetzt. Das Herz besteht aus einem Labyrinth aus Treppen und Pfaden. Im Labyrinth finden wir einen Weg im Spannungsverhältnis zwischen Planeschmieden und Entscheidung. Wachttürme, von denen wir die Vergangenheit aus verschiedenen Sichtwinkeln betrachten, bewachen dieses Labyrinth. Die Aussicht ist begrenzt und unvollständig, aber doch scharf. Der Kasten stellt die Phantasie dar, in dem Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in fester aber transparenter Form zusammenschmelzen, auf den Spiegel der Ewigkeit gegründet.

Auf seinem Weg durch die Gegenwart bewegt sich der Reisende zwischen Projektion und Erinnerung. Seine Einbildungskraft gestaltet die ständige Gegenwart zu einer Simultanität aus Vergangenheit und Zukunft um.





Grundriß



Schauzeichnung